

## Antrag der SPD-Fraktion – Schaffung einer Stelle zur „Antragshilfe“:

Antrag für Schaffung halben Stelle E 9 im Stellenplan – im Bereich Soziales

### Aufgabenbereich:

- Beratung und Hilfe für Personen welche Anträge für Arbeitslosengeld, Pflegemittel und andere soziale Leistungen stellen wollen/ müssen (Bafög, etc.).
- Beratung zur gesetzlichen Rente
- Das Erstellen und aktualisieren einer Liste von Ausschreibungen und Förderprogrammen des Kreises, Landes, Bundes und der Europäischen Union auf die Vereine und soziale Projekte zugreifen können.
- Beratung von Vereinen und anderen ehrenamtlichen Organisationen bei der Beantragung der oben genannten Mittel.

### Begründung:

Theoretisch gesehen, existieren in Deutschland erhebliche finanzielle Mittel, um bedürftige Privatpersonen, Vereine und Städte an sich zu unterstützen. Jedoch sind diese finanziellen Mittel oft hinter scheinbar hohen bürokratischen Hürden versteckt. So ist es für viele Menschen ein enormer Kraftaufwand um selbst lebenswichtige Förderung wie Hartz IV oder Bafög zu beantragen, da die Formalia, die nötig sind, um diese bewilligt zu bekommen, selbst gut ausgebildete Menschen herausfordern können. Ebenfalls geht den Vereinen in unserer Stadt jährlich bares Geld durch die Lappen, da entweder das Wissen über Fördermittel fehlt, oder kein Vereinsmitglied vorhanden ist, das in der Lage ist diese Fördermittel adäquat zu beantragen. Diese Probleme mindern die Lebensqualität unserer Mitbürger, da sie dafür sorgen, dass Menschen oft in schlechteren Verhältnissen leben als sie eigentlich müssten und da es unser Sozialleben in der Gemeinschaft verschlechtert, wenn Verein und soziale Projekte nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen. Dem könnte die Stadt gegenüberreten, wenn sie hier einspringen würde, mit einer Stelle zur Unterstützung der Menschen und Vereine in der Stadt. Hier reicht Netzwerken und Organisation ehrenamtlicher Unterstützung nicht aus.



Matthias Hannes

Fraktionsvorsitzender